



**NIEDERSCHRIFT**

**Ortsbeirat Bad Salzig**

**TERMIN:**

**Mittwoch, 11.11.2009, 19.00 Uhr**

**ORT:**

**Theodor-Hoffmann-Haus,  
Bad Salzig**

**Anwesend:**

**Ortsvorsteher Spitz, Wolfgang**

**- Vorsitzender -**

**- Mitglieder -**

Gras, Peter

Nick, Andreas

Minning, Bernd

Minning, Sascha

Bock, Valentin

Nick, Christian

Rätz, Klaus

Weinand, Joachim

Gräff, Adolf

Rätz, Albert

Puth, Jörg

**Es fehlen:**

Grahs, Willibald

Nick, Werner

**Stadtratsmitglieder:**

Klinkhammer, Heinz

Von der Verwaltung ist Bürgermeister Dr. Walter Bersch anwesend.

**- Protokollführer -**

Nick, Richard

## Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates vom 19.08.2009
3. Verpflichtung von Ortsbeiratsmitgliedern
4. Ernennung und Amtseinführung eines stellv. Ortsvorstehers
5. Erneuerung der kompletten Rheinufer-Beleuchtung im Ortsbezirk Bad Salzig; Ausschreibung über die Lieferung und Montage von 40 neuen Rheinuferleuchten
6. Antrag der SPD auf Beschilderung des Verbindungsweges Bahnhofsvorplatz - Zehntergässchen
7. Antrag der FWG Boppard e.V. auf Umsetzung der Maßnahme „Umgestaltung DB-Haltepunkt Bad Salzig“
8. Antrag der FWG Boppard e.V. auf Vorstellung der Planung „mittlere B 9-Einfahrt Bad Salzig“
9. Weitere Überlegungen zum Miniworkshop Bad Salzig vom 12. und 13. Mai 2009
10. Haushaltsplan 2010
11. Verfügungsmittel des Ortsbeirates
12. Wahl von 3 Vertretern des Ortsbeirates für den VVV-Beirat
13. Mitteilungen

Nach Begrüßung der Anwesenden stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde und der Ortsbeirat Bad Salzig beschlussfähig ist.

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Aufgrund des Beschlusses des Ortsbeirates vom 19.08.2009 wird erstmals eine Bürgerfragestunde durchgeführt.

## 1. Bürgerfragestunde

In den vergangenen Wochen wurde im Bereich der Stadt Boppard mehrfach eingebrochen, u.a. auch im Theodor-Hoffmann-Haus und im Vereins- und Kulturzentrum Alter Bahnhof. Wendelin Spitz fragt an, was man bzw. die Stadtverwaltung gegen diese Aktivitäten unternehmen kann.

Der Ortsvorsteher erklärt, dass man hiergegen leider machtlos ist. Einen Wachdienst zu beauftragen, ist zu kostspielig. Man kann nur an die Bevölkerung appellieren aufmerksam zu sein und Unregelmäßigkeiten zu melden.

Reiner Bock fragt an, warum die öffentlichen Bekanntmachungen, wie insbesondere die Mitteilung über das Stattfinden von Sitzungen, lediglich in „Rund um Boppard“ veröffentlicht werden und nicht in den anderen Wochenzeitungen. Nicht jeder erhalte das Mitteilungsblatt „Rund um Boppard“.

Bürgermeister Bersch erklärt hierzu, dass die Bekanntmachungen allen regionalen Mitteilungsblättern zugeleitet werden. Eine Pflicht zur Veröffentlichung besteht hier allerdings nicht.

Ortsvorsteher Spitz teilt mit, dass er gelegentlich gesondert Mitteilungen an diese Blätter gibt und diese in der Regel auch veröffentlicht werden. Er wird bemüht sein, dies auch in Zukunft zu tun.

Reiner Breitbach, Anlieger der Straße „Auweg“ teilt mit, dass er der Presse entnommen hat, dass Grundstückseigentümer mit einem Bußgeld belegt werden können, wenn sie ihrer Säuberungspflicht nicht nachkommen. Er vertritt die Auffassung, dass auch die Bahn zur Pflege des Geländes zwischen Gleiskörper und Auweg unter Androhung von Bußgeldern aufgefordert werden müsste. Der aktuelle Zustand sei weiter nicht hinnehmbar. Rückfragen bei der Stadtverwaltung hätten leider nicht zum gewünschten Erfolg geführt.

Bürgermeister Bersch erklärt hierzu, dass grundsätzlich die Bahn für die Pflege zuständig ist und es bekannt ist, dass diese Pflicht von der Bahn nur sehr nachlässig verfolgt wird. Aus diesem Grund habe er den Bauhof der Stadt Boppard angehalten, die Pflege weitestgehend durchzuführen. Es spreche allerdings nichts dagegen, wenn der Bürger bzw. Anlieger selbst Eigeninitiative zeigt und Sträucher und dgl. zurück schneidet.

Karl-Josef Mahlberg teilt mit, dass im Auweg in Höhe des ehemaligen Bahnüberganges Posten 115 noch ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit „30 km“ steht. Diese Schilder sind nach der Straßenverkehrsordnung allerdings nicht mehr gültig und müssen daher auch nicht mehr beachtet werden. Er regt den Austausch dieses Schildes an.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, eröffnet Ortsvorsteher Spitz die eigentliche Ortsbeiratssitzung.

## **2. Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates vom 19.08.2009**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Bad Salzig vom 19.08.2009 erheben sich keine Bedenken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig  
OBR Bad Salzig, 11.11.2009

## **3. Verpflichtung von Ortsbeiratsmitgliedern**

Die Ortsbeiratsmitglieder Peter Gras und Bernd Minning waren bei der Ortsbeiratssitzung am 19.08.2009 nicht anwesend.

Sie werden nunmehr vom Bürgermeister der Stadt Boppard, Dr. Walter Bersch mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben unter Hinweis auf die einschlägigen Vorschriften der Gemeindeordnung verpflichtet.

## **4. Ernennung und Amtseinführung eines stellvertretenden Ortsvorstehers**

Bernd Minning wurde in der Sitzung am 19.08.2009 zum stellvertretenden Ortsvorsteher des Ortsbezirkes Bad Salzig gewählt. Da er bei dieser Sitzung nicht anwesend war, konnte eine Ernennung nicht erfolgen.

Bürgermeister Dr. Bersch überreicht Herrn Minning die Ernennungsurkunde. Eine Verteidigung entfällt, da Herr Minning bereits stellv. Ortsvorsteher war.

## **5. Erneuerung der kompletten Rheinufer-Beleuchtung im Ortsbezirk Bad Salzig; Ausschreibung über die Lieferung und Montage von 40 neuen Rheinuferleuchten**

Der Vorsitzende verliest die Vorlage der Verwaltung, aus der zu entnehmen ist, dass die vorhandenen Lampen am Rheinufer dringend wegen gravierenden Mängeln ausgetauscht werden müssen. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, 40 zylindrisch abgesetzte Leuchtenmasten mit Leuchtköpfen des Modells „Orbis“ der Firma Wunschleuchten GmbH zu installieren. Diese Lampen werden bereits im Ortsbezirk Boppard verwendet.

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsbeirat, die vorgeschlagenen Lampen nicht zu verwenden, sondern zu versuchen im Ortsbezirk Bad Salzig einheitliche Leuchten zu installieren. Aus diesem Grund empfiehlt der Ortsbeirat, die gleichen Lampen wie auf dem „Nachbarplatz“ zu verwenden.

Es sollen allerdings nicht nur 40, sondern 43 Lampen beschafft werden. Die zusätzlichen Lampen sollen entsprechend der Empfehlung des Ortsbeirates vom 26.02.2008 und 11.12.2008 zur Ausleuchtung der südlichen Eisenbahnunterführung dienen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig  
OBR Bad Salzig, 11.11.2009

## **6. Antrag der SPD auf Beschilderung des Verbindungsweges Bahnhofsvorplatz - Zehntergässchen**

Der Vorsitzende verliest den Antrag der SPD (Anlage I).

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass zusammen mit der PI Boppard geprüft wird, ob eine entsprechende Beschilderung angebracht werden kann.

Zu dem angesprochenen Thema der Regelung in der Dammigstraße wird eine Stellungnahme der PI Boppard verlesen (Anlage II). Es wird Verständnis für diese Auffassung gezeigt, doch wird festgestellt, dass der Alternativweg über die Pfarrer-Nick-Straße und die Einmündung in die Binger Straße als gefährlicher anzusehen ist als die Nutzung der Dammigstraße.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Verwaltung, sich erneut mit dem Thema zu befassen und die Gefahrenpotenziale beider Straßen gegeneinander abzuwägen und evtl. doch ein Befahren der Dammigstraße in Richtung Rhein zuzulassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig; der Ortsvorsteher macht von seinem Stimmrecht gebrauch

OBR Bad Salzig, 11.11.2009

## **7. Antrag der FWG-Boppard e.V. auf Umsetzung der Maßnahme „Umgestaltung DB-Haltepunkt Bad Salzig“**

Das Ortsbeiratsmitglied Peter Gras verlässt wegen Sonderinteresse den Beratungstisch.

Der Vorsitzende verliest den Antrag der FWG-Boppard e.V. (Anlage III) und die Stellungnahme der Verwaltung. Hiernach sind aufgrund umfangreicher Änderungen der einschlägigen Richtlinien in 2008 für die Weiterführung der Planung noch Angaben der Bahn und die Vorlage einer aktualisierten sogenannten Aufgabenstellung durch DB Station und Service erforderlich. Zur Klärung der offenen Fragen findet am 24.11.2009 ein Gespräch mit den zuständigen Vertretern der Bahn statt. Wenn dann die Vorgaben klar sind, soll umgehend die Planung durch das beauftragte Ing.-Büro fertiggestellt und anschließend den städt. Gremien zur Beratung vorgelegt werden.

Bei der anschließenden Beratung wird mehrfach zum Ausdruck gebracht, dass trotz finanziellem Engpass die Investition kurzfristig durchgeführt werden muss, da ansonsten Zuschüsse von voraussichtlich über 60 % nicht mehr gezahlt werden.

Die Angelegenheit selbst wird auf die nächste Ortsbeiratssitzung verschoben. Man geht davon aus, dass dann Pläne über die Maßnahme vorliegen und entsprechende Beratungen vorgenommen werden können.

Ortsbeirat Bad Salzig, 11.11.2009

Das Mitglied Peter Gras nimmt wieder am Beratungstisch Platz.

## **8. Antrag der FWG Boppard e.V. auf Vorstellung der Planung „mittlere B 9-Einfahrt Bad Salzig“**

Der Vorsitzende verliest den Antrag der FWG Boppard e.V. (Anlage IV) und schlägt vor, dass dieser Tagesordnungspunkt zusammen mit TOP 9 - weitere Überlegungen zum Miniworkshop Bad Salzig vom 12. und 13. Mai 2009 - behandelt werden kann.

Den Mitgliedern des Ortsbeirates steht eine Vorlage der Verwaltung zur Verfügung, in der ein Planungskonzept des Ingenieurbüros Stadt-Land-Plus zur Umgestaltung der Einfahrt vorgestellt wird.

Nach eingehender Beratung wird die Auffassung vertreten, dass die Angelegenheit zunächst in den Fraktionen beraten wird und bei der nächsten Ortsbeiratssitzung wieder als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden soll. Auch im Hinblick auf die Ergebnisse des Mini-Workshops sollte versucht werden, für den nächsten Termin die Planer und auch einen Vertreter der SGD-Nord, Koblenz, zu gewinnen.

OBR Bad Salzig, 11.11.2009

## **10. Haushaltsplan 2010**

Der Ortsbeirat empfiehlt, für die folgenden Maßnahmen ausreichende finanzielle Mittel im Haushaltsplan 2010 einzustellen:

- Beschaffung von 3 Strahlenleuchten zur Beleuchtung des südlichen Brückenbauwerkes
- Ausreichende und ansprechende Ausleuchtung der Straßenunterführung „Mauseloch“
- Ortsgerechter Ausbau / Begrünung der Binger Straße
- Um- bzw. Neugestaltung der Bahnsteiganlagen im Bereich des Haltepunktes Boppard-Bad Salzig
- Verschluss der Fußgängerunterführung Mitte und Nord gegen Treibgut und Schlamm
- Schaffung einer Verkehrsinsel an der Einmündung Wehrweg / Salzbornstraße (L212) zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Schaffung einer Querungshilfe an der Einmündung Wehrweg / Bopparder Straße
- Sanierung der Ortsstraßen Bad Salzig
- Sanierung des Theodor-Hoffmann-Hauses und Erweiterung des Feuerwehtraktes
- Sanierung des Spielplatzes „Am Hang“
- Überplanung der Rheinfront zur attraktiveren Gestaltung (mittlere Einfahrt)
- Mittel zum Erwerb von Grundstücken im neu auszuweisenden Baugebiet
- Kosten zur Anstrahlung der evangelischen Kirche
- Herrichtung des Aussichtspunktes auf der Hochlei
- Sanierung Eingangsbereich und Fenster im Vereins- und Kulturzentrum „Alter Bahnhof“
- Gestaltung der Freifläche Ecke Binger Straße / Alte Heerstraße am Anwesen Rheinbay
- Sanierung der Spielgeräte auf dem Spielplatz des Kindergartens
- Fortschreibung des Dorfenerneuerungskonzeptes

- Baumersatz in Bad Salzig, insbesondere am Rhein und im Bereich Bahnhof
- Planungskosten zur Erstellung eines Parkkonzeptes in Bad Salzig
- Erstellung eines Verkehrswertgutachtens für den Ankauf von Bauenwartungsland in Bad Salzig
- Sanierung des Treppenaufganges zur Pfarrkirche in Bad Salzig (40.000,00 €) (Es wird darauf hingewiesen, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht, da hier bereits Unfälle passiert sind und die Stadt Boppard ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen muss.)
- Beschaffung von 40 Mastaufsatzleuchten für die Rheinpromenade
- Blumenschmuck für den Nachbarplatz
- Beschaffung ausreichender Papierkörbe und Hundekotbeutel-Spender
- Fortführung der Hecke im Grünbereich zwischen Rheinbabenallee und B 9

Abstimmungsergebnis: einstimmig  
OBR Bad Salzig, 11.11.2009

### **11. Verfügungsmittel des Ortsbeirates**

Der Bad Salziger Bürger Hans Lohnstein hat dem Ortsbezirk bzw. der Stadt Boppard eine große Palme zur Verfügung gestellt, die in dem großen Blumenbeet am Rhein eingepflanzt werden soll. Diese Palme wurde durch einen Schrägaufzug der Firma Matthieß vom Dachgarten des Herrn Lohnstein geholt. Durch diese Maßnahme sind Kosten in Höhe von 190,40 € entstanden, die aus den Verfügungsmitteln des Ortsbeirates beglichen werden sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig  
OBR Bad Salzig, 11.11.2009

### **12. Wahl von 3 Vertretern des Ortsbeirates für den VV-Beirat**

Für den VV-Beirat werden die Ortsbeiratsmitglieder Andreas Nick und Werner Nick sowie das Stadtratsmitglied Heinz Klinkhammer vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 1 Enthaltung  
OBR Bad Salzig, 11.11.2009

### **13. Mitteilungen**

Das Mitglied Joachim Weinand teilt mit, dass die Straßenbeleuchtungen im Bereich "Blütenhain" tlw. seit längerer Zeit mit Isolierbändern repariert wurden. Dies wäre ein Zustand, der nicht hingenommen werden kann.

OBR Bad Salzig, 11.11.2009

Das Mitglied Bernd Minning teilt mit, dass der Ortsbeirat bereits vor längerer Zeit beschlossen habe, dass die Telefonzelle am Bahnhof ausgetauscht bzw. renoviert werden soll. Bis jetzt sei noch nichts geschehen. Der jetzige Zustand lasse sehr zu wünschen übrig.

OBR Bad Salzig, 11.11.2009

Das Mitglied Minning teilt mit, dass er festgestellt habe, dass oberhalb von Weiler ein Kreuz aufgestellt wurde und er sich fragt, ob dies etwas mit dem Friedenskreuz zu tun habe. Ortsvorsteher Spitz erklärt, dass dies eine Privatinitiative sei und es bei den Verhandlungen zum Bad Salziger Friedenskreuz leider noch keine positiven Nachrichten gibt.

OBR Bad Salzig, 11.11.2009

Das Mitglied Andreas Nick teilt mit, dass seit einigen Wochen am Anwesen Liebensteinstraße 4 direkt am Nachbarplatz eine Fahne mit den Farben schwarz-weiß-rot aufgehängt ist. Ihm ist bewusst, dass diese Fahne nicht nur auf das 3. Reich zu beziehen ist und auch nicht verboten ist. Dennoch könnte diese Fahne auf gewisse politische Gesinnungen schließen und sollte nicht unbedingt am Nachbarplatz wehen.

Ortsvorsteher Spitz verspricht, sich mit dem Eigentümer in Verbindung zu setzen und ihn zu bitten, die Fahne nicht mehr aufzuhängen.

OBR Bad Salzig, 11.11.2009

Für das Jahr 2010 werden die folgenden Termine für Ortsbeiratssitzungen festgelegt: 03. März 2010, 09. Juni 2010, 08. September 2010 und 17. November 2010

OBR Bad Salzig, 11.11.2009

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 23:00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer





# SPD in der Stadt Boppard

Peter Gras, Römerstraße 19, 56154 Boppard-Bad Salzig  
Tel. 06742/60591 + 0160/97471008 E-mail: [PA.Gras@t-online.de](mailto:PA.Gras@t-online.de)

SPD Fraktion Ortsbeirat Bad Salzig Peter Gras Römerstraße 19 56154 Boppard-Bad Salzig

An die  
Stadtverwaltung Boppard  
z. Hd. Herrn Ortsvorsteher Wolfgang Spitz

Bad Salzig, 20.09.2009

## Antrag

**„Beschilderung des Verbindungsweges Bahnhofsvorplatz – Zehntergässchen derart, dass ein Befahren mit Fahrrädern in beide Richtungen erlaubt ist.“**

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

hiermit beantragen wir die Aufnahme des o. g. Punktes auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Bad Salzig. Der Beschlussvorschlag lautet:

„Der Ortsbeirat Bad Salzig empfiehlt der Stadtverwaltung, den Verbindungsweg Bahnhofsvorplatz – Zehntergässchen derart auszuschildern, dass ein Befahren durch Fahrradfahrer in beide Richtungen erlaubt ist.“

Begründung:

Besonders für fahradfahrende Kinder und Jugendliche ist es sehr umständlich und auch teilweise gefährlich den Weg über die Bingerstraße zum Bahnhof zu nehmen wenn sie aus dem Bereich Ortsmitte kommen / oder fahren wollen. Da sich der Autoverkehr in dem angesprochenen Straßenabschnitt ohnehin in Grenzen hält wäre eine Freigabe für Fahrradfahrer in beide Richtungen sinnvoll. In diesem Zusammenhang möchte die SPD-Fraktion auf den Ortsbeiratsbeschluss vom 27.06.2007 hinweisen. Es wurde beschlossen, die Dammigstraße ähnlich auszuschildern wie oben angesprochen. Dieser Beschluss ist bis heute noch nicht umgesetzt. Durch eine Änderung der Straßenverkehrsordnung zum 01.09.2009 dürften die beiden angesprochenen Maßnahmen problemlos umzusetzen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.: **Sascha Minning    Bernd Minning    Andreas Nick**

Ortsbeiratsmitglieder

Gez.: **Peter Gras**

Fraktionssprecher

## Anlage II

Sehr geehrter Herr

die Angelegenheit wurde nochmals sowohl von uns wie auch von der PI überprüft. Um Wiederholungen zu vermeiden, erhalten Sie nachfolgend die Stellungnahme der PI zur Kenntnis.

\*An der breitesten Stelle hat die Asphaltdecke der Dammigstraße einen Querschnitt

von 3,40 m, der sich in Höhe Haus Nr. 11 deutlich verengt. Beidseitig der Fahrbahn befinden sich gepflasterte, ca. 45 cm breite Rinnen, die trogförmig verlaufen.

Diese Rinne ist zwar Teil der Fahrbahn, keinesfalls jedoch zum Durchfahren für den Radverkehr geeignet, da die Natursteine teilweise unterschiedlich hoch sind und auf der Strecke auch Gullydeckel hervorstehen. Bei Nässe wäre die Griffbarkeit auf der glatten Natursteinoberfläche nicht mehr gegeben. Hinzu kommt, dass die beidseitig der Dammigstraße liegenden Hauseingänge teilweise direkt auf die Straße führen, so dass Anwohner bei Freigabe des Radverkehrs in beide Richtungen zusätzlichen Gefahren ausgesetzt wären.

Die Dammigstraße verläuft von der Bopparder Straße aus als Einbahnstraße und ist durch die Aufstellung von VZ 250 mit dem Zusatzzeichen "Anlieger frei" vernünftigerweise nur für den Anliegerverkehr freigegeben.

Gemäß den Empfehlungen für die Anlage von Erschließungsstraßen wird für die ungehinderte

Begegnung Pkw/Rad bei einer verminderten Geschwindigkeit unterhalb von 40 km/h ein Raum-

bedarf von 3,25 m empfohlen. Dieser Raumbedarf ist an der Engstelle in Höhe Haus Nr. 11 nicht

vorhanden. Außerdem wäre das Einbiegen oder Queren des Radverkehrs am Knotenpunkt Bopparder Straße/Dammigstraße/Sterrenbergstraße wegen der Unübersichtlichkeit durch die

Bebauung und durch die parkenden Fahrzeuge auf der Bopparder Straße mit erheblichen Ge-

fahren für den Rad- und Fußgängerverkehr aber auch für den fließenden Verkehr verbunden.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist daher aus verkehrspolizeilicher Sicht eine Ausnahme-

regelung von der bestehenden Einbahnregelung abzulehnen. \*

Darüber hinaus ist die Straße noch recht hängig und weist ein nicht unwesentliches Gefälle auf, was die Problematik weiter verschärft.

Wir bitten Sie abschließend um Verständnis, dass wir aus vorstehenden Sicherheitsgründen Ihrem Anliegen nicht entsprechen können und verbleiben mit freundlichen Grüßen

I.A. Jürgen Johann

Herrn  
Ortsvorsteher Wolfgang Spitz  
56154 Boppard

Datum 01.11.2009

Betreff: Antrag der FWG Boppard e.V. auf Umsetzung der Maßnahme „Umgestaltung DB-Haltepunkt Bad Salzig“

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

wir beantragen hiermit den Punkt

**Antrag der FWG Boppard e.V. auf Umsetzung der Maßnahme „Umgestaltung DB-Haltepunkt Bad Salzig“**

auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung zu setzen.

Die für den Kurort Bad Salzig so wichtige Umgestaltung des DB Haltepunktes sowie der ÖPNV-Anlagen wird schon seit Jahren angekündigt. Der Gesundheitsstandort Bad Salzig wird von vielen Patienten und Besuchern der Mittelrheinklinik per Bahn erreicht. Der ankommende Gast gewinnt vom Bahnhof und seinem Umfeld den ersten Eindruck des Ortes. Umso wichtiger ist es, dass das „Tor zum Ort“ den heutigen Anforderungen entsprechend gestaltet ist und vor allem ein verkehrssicheres Ein- und Aussteigen möglich ist.

Bereits im September 2008 antwortete der Bürgermeister auf die FWG-Anfrage, wann die Maßnahme umgesetzt werden könnte:

„Die Verwaltung geht davon aus, dass Anfang des Jahres 2009 der Bewilligungsbescheid ergeht, so dass dann die Maßnahme ausgeschrieben werden kann“.

Im Haushaltsplan 2009 wurden 635.000 € bereitgestellt und für das HHJ 2010 2.235.000 € als Planansatz eingestellt. Eine Umsetzung der Maßnahme ist jedoch nicht absehbar.

Wir bitten die Verwaltung, in der nächsten Ortsbeiratssitzung den Projektstand zu erläutern und die bisher erarbeiteten Planungen vorzustellen. Nach Auffassung der FWG-Ortsbeiratsfraktion sollte bei der Umsetzung der Maßnahme auch die Verwendung von niedrigen Schallschutzwänden angestrebt werden.

Wir behalten uns vor, in der Ortsbeiratssitzung entsprechende Beschlussvorschläge zu machen

Mit freundlichen Grüßen

Adolf Gräff

Herrn  
Ortsvorsteher Wolfgang Spitz  
56154 Boppard

Datum: 01.11.2009

Betreff: Antrag der FWG Boppard e.V. auf Vorstellung der „Planung „mittlere B 9-Einfahrt  
Bad Salzig“

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

wir beantragen hiermit den Punkt

**Antrag der FWG Boppard e.V. auf Vorstellung der Planung „mittlere  
B 9-Einfahrt Bad Salzig“**

auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung zu setzen.

Auf Antrag der FWG-Stadtratsfraktion hat der Stadtrat am 22.09.2008 einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung einen Planungsauftrag zur Grundlagenermittlung sowie der Vor- und Entwurfsplanung zur Umgestaltung der mittleren B9 Einfahrt von der Einmündung bis zum Mauselloch vergeben soll.

Die Beauftragung ist erfolgt und Ergebnisse liegen sicherlich vor. Der Ortsbeirat wurde allerdings noch nicht über den Stand der Planung informiert.

Nach den Vorgaben der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) hat das Ingenieurbüro bei der Vorplanung auch alternative Lösungsmöglichkeiten mit zeichnerischen Darstellung und Bewertung mit erläuternden Angaben zu erarbeiten.

Wir halten es für erforderlich, dass das Ingenieurbüro seinen Planungsentwurf in der nächsten Ortsbeiratssitzung vorstellt und dabei auch auf die alternativ erarbeiteten verschiedenen Lösungsmöglichkeiten eingeht.

Wir behalten uns vor, in der Ortsbeiratssitzung entsprechende Beschlussvorschläge zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Adolf Gräff